

Kloster *St. Arcangelo* rechts lassend, nach *Roncislav*. Der Fall ist hier nicht bedeutend. Zwischen *Roncislav* und dem *Fall von Scardona* umfließt die *Kerka* die kleine Insel *Vissovac* (mit Franziskanerkloster) und bildet dann den vorgenannten herrlichen Wasserfall von *Scardona »Skardinskislap«*, der zu den sehenswertesten Naturwundern von Dalmatien gehört.

Von *Knin* nach *Spalato* siehe S. 130.

Von *Knin* nach *Sinj*.

(64 Km. Postfahrt zweimal in der Woche; Fahrtdauer zirka 10 Stunden; Fahrpreis Kronen 9'60).

Die Fahrt geht zunächst am Rande der *Sümpfe* von *Knin* nach *Topolje*, wo sich die Straße bei der Brücke über die *Kerka* dem Ursprunge dieses Flusses nähert. Von hier geht es dann weiter über den steilen Berg *Topolje* in die Talebene von *Polazza*, und die Gehöfte *Kievo* und *Čivljane* zur Seite lassend, nach *Verlika*, einem Dorfe in der gleichnamigen Ebene. — Nachdem diese zurückgelegt ist, wird die *Cetina* auf der sogenannten *Vuković-Brücke* überschritten und die *Landschaft Poljane* durchzogen, wobei das Kloster *Dragović* passiert wird. Nun bleibt die Straße hart am rechten *Cetinaufer* und erreicht endlich die Ebene von *Sinj*.

8. Von *Sinj* nach *Derniš*. (Keine Postverbindung!) Es geht durch die Schlucht von *Sutina* und hierauf in die *Ebene* von *Muč*, einem guten Kulturlande. Hinter *Muč* muß man abermals eine Talenge passieren und gelangt hierauf in die Talmulde *Vrba* und nach längerer Fahrt längs und über die Bergabdachungen auf das »*Petersfeld*« (*Petrovo Polje*). Seinen Namen hat das Feld von einer im Jahre 1090 hier geschlagenen Schlacht, in welcher der dalmatinische Kronprätendent *Peter II.* von der Witwe des Königs *Zwonimir* und den ungarischen Hilfstruppen *Vladislavs* aufs Haupt geschlagen wurde. — Am westlichen Ende des *Petrovo Polje* liegt *Derniš*.

9. Von *Derniš* nach *Sebenico*. (Bahnverbindung.) Die Straße zieht am rechten Ufer der *Čikola* bis *Merka*, wo die Abzweigung einerseits nach *Scardona*, anderseits nach *Sebenico* stattfindet. Die Straße hat sehr steile Partien. (Zwischen *Derniš* und *Sebenico* Eisenbahn siehe S. 118 u. 130.)

12. Von Zara nach Sebenico.

Der Dampfer verläßt den Hafen von *Zara*, indem er die Nordwestspitze der Stadt umschiffet und hierauf in den Kanal einlenkt, den die Insel *Uglian* mit dem Festlande bildet. Nach einiger Zeit sieht man links das grüne Gelände von *Zara*, mehrere Landhäuschen und das Dorf *Borgo Erizzo* (auch *Albanese* genannt). Aus dem Hintergrunde tritt die hohe kahle Kette des *Velebit* sehr deutlich hervor. Die Festlandsküste wird nun